

Informationen aus dem „Matthiasstift“ (Weihnachten 2020)



Corona – Covit – 19

Die nun schon seit März 2020 weltweit herrschende Pandemie berührt inzwischen alle Bereiche unseres täglichen Lebens – und natürlich auch das Geschehen im „Matthiasstift“.

Gott sei Dank sind wir bislang von Corona-Erkrankungen bei Bewohnern und beim Pflege- und Betreuungspersonal verschont geblieben (Stand 9.12.2020).

Die inzwischen regelmäßig im „Matthiasstift“ durchgeführten Schnelltests haben dies bestätigt. Wir hoffen sehr, dass es so bleiben wird.

Die Leitung der Pflege St. Elisabeth Lohne gGmbH bemüht sich nach Kräften, die Bewohner und die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter vor einer Infizierung durch Corona zu schützen.

Wir sind verpflichtet, derzeit (Stand 9.12.2020) folgende Einschränkungen beim Besuch im „Matthiasstift“ vorzunehmen:

Es gelten folgende Besuchszeiten: Täglich von 9.00 Uhr – 12.00 Uhr und 14.30 Uhr – 17.45 Uhr. Hierbei ist folgendes zu beachten:

- Mundschutz tragen
- Frei sein von Erkältungssymptomen
- Hände desinfizieren
- Abstand halten 1,5 m
- Besucherzettel ausfüllen
- Vor Besuch telefonisch anmelden
- Vor Betreten des Zimmers bitte beim Pflegepersonal melden

Für die Weihnachtszeit und den Jahresabschluß (23.12.2020 bis 1.1.2021) gilt zusätzlich für Besucher die Verpflichtung zu einem vorherigen Corona-Antigen-Schnelltest (nicht älter als 24 Stunden). Besucher werden gebeten, diesen Schnelltest über den Zugang durch die Tür zum Wintergarten in einem Raum neben dem Wintergarten vornehmen zu lassen. Die Wohnbereiche können nur bei einem negativen Corona-Test und nicht erhöhter Temperatur betreten werden.

Es dürfen maximal pro Bewohner 2 Besucher gleichzeitig das „Matthiasstift“ betreten. Die Besuchszeit sollte 1 Stunde nicht überschreiten.

Hinweis:

Diese v.g. Bestimmungen können jederzeit durch behördliche Anordnungen angepaßt werden.

Stand der Vermietungen im „Matthiasstift“

Patientenplatz in der Pflegeoase „Seerose“

Der frei gewordene Platz in der Pflegeoase ist nur für schwerstdemenzkerkrankte Personen geeignet. Mietkosten mtl. 327,46 € incl. aller Nebenkosten als Festbeträge.

Im Hause Baus Blick 9 in Wietmarschen stehen zwei altersgerechte Wohnungen zur Neuvermietung ab sofort oder später zur Verfügung.

Wohnung 2 im Erdgeschoß

Zwei Zimmer, Küche, Bad, Terrasse 62,80 qm, Kellerraum, Aufzug vorhanden.
Miete mtl. 422,17 €/kalt zuzüglich Nebenkostenvorauszahlung mtl. 140,00 €.

Wohnung 9 im Dachgeschoß

zwei Zimmer, Küche, Bad, Abstellraum, Kellerraum 59,29 qm, Aufzug vorhanden.
Miete mtl. 395,14 €/kalt zuzüglich Nebenkostenvorauszahlung mtl. 130,00 €.

Wartelisten für eine Wohnung im „Matthiasstift“

Viele ältere Mitbürgerinnen und Mitbürger haben sich bereits in die Wartelisten für die verschiedenen Wohngemeinschaften des „Matthiasstiftes“ eintragen lassen. Die rechtzeitige Eintragung in einer der Wartelisten verbessert deutlich die Chancen, später, wenn der konkrete Pflegefall eintritt, eine Wohnung in unserem Hause anmieten zu können.

Leider müssen wir immer wieder feststellen, dass Pflegebedürftige keinen Platz in unserer Einrichtung erhalten können, weil sie bei Eintritt der Pflegebedürftigkeit noch nicht auf der Warteliste stehen oder weit hinten in der Warteliste.

Daher rate ich allen interessierten älteren Bewohnern unserer Gemeinde, lassen Sie sich rechtzeitig in die Wartelisten eintragen – diese Eintragung ist völlig unverbindlich und verpflichtet Sie zu keinerlei Leistungen.

„Matthiasstift“ prüft Erweiterung der Pflegeeinrichtung – Unverbindliche Warteliste für die Anmietung altersgerechter Wohnungen (ohne derzeitigen Pflegebedarf) wird bereits geführt.

Wie Sie sicherlich aus der Presse oder der letzten Beilage zum Pfarrblättchen entnommen haben, planen wir eine Erweiterung des „Matthiasstiftes“ in Wietmarschen.

Die immer länger werdenden Wartelisten für einen Platz im „Matthiasstift“ (mit inzwischen über 150 Bewerbungen) motivieren uns, diese Erweiterung konkret in Angriff zu nehmen, um möglichst vielen Bewerberinnen und Bewerbern eine Chance zu eröffnen, einen Platz bei uns zu finden. Ca. 75 % der Bewerberinnen und Bewerber haben einen Wohnsitz in der Gemeinde Wietmarschen.

Geplant ist derzeit eine Erweiterung der stark nachgefragten Tagespflege von 15 auf 24 Plätze (aufgeteilt in 2 Gruppen) sowie die Schaffung neuer Wohngemeinschaften für Demenzerkrankte und für sonstige Pflegebedürftige.

Ein großes Problem besteht allerdings darin, ausreichend Pflege- und Betreuungskräfte für neu einzurichtende Wohngemeinschaften zu finden.

Andererseits gestaltet sich die Finanzierung der geplanten Erweiterungsmaßnahme derzeit dank eines Förderprogrammes der Kreditanstalt für Wiederaufbau als wirtschaftlich auskömmlich – und wir wissen nicht, wie lange dieses Förderprogramm noch angeboten wird.

Alternativ denken wir daher auch über Wohnungsangebote nach, bei denen sich der Personalbedarf für die Pflege und Betreuung insgesamt deutlich reduziert. Konkret planen wir, in dem Erweiterungsbau zwei ganze Etagen mit ca. 20 Wohnungen zu erstellen für ältere Mitbürgerinnen und Mitbürger, die zur Zeit noch keiner oder nur geringer Betreuung und Pflege bedürfen und noch nicht in einer Pflegestufe oder lediglich in einer niedrigen Pflegestufe bewertet wurden.

Falls der derzeitige Pflegenotstand infolge fehlender Pflegekräfte in einigen Jahren behoben werden kann, sollen diese Wohnungen dann sukzessive zu Wohngemeinschaften für Pflegebedürftige (analog zu den derzeitigen Wohngemeinschaften „Glücksklee“ und „Mohnblüte“) umgestaltet werden.

Bei den geplanten Wohneinheiten handelt es sich um abgeschlossene 2-Zimmerwohnungen (Wohnzimmer mit integrierter Kleinküche, getrenntem Schlafzimmer nebst einem alters- und behindertengerechtem Bad). Diese Wohnungen sollen eine unterschiedliche Größe haben und werden teilweise auch für die Vermietung an 2 Personen (Ehepaare) geeignet sein.

Alle Wohnungen in den Obergeschossen sind über einen Aufzug erreichbar. Ein Gemeinschaftsraum ist ebenfalls vorgesehen. Diese Bewohner haben außerdem die Möglichkeit, an einem Mittagstisch, bei dem die Speisen täglich frisch zubereitet werden, im Matthiasstift teilzunehmen.

Die Wohnungen sollen eine Wohnfläche zwischen 25 und 45 qm erhalten und würden incl. Nebenkosten als Festbeträge (Heizung, Strom und sonstige Nebenkosten) je nach Größe der Wohnung zwischen 275,00 € und 450,00 €/mtl. kosten.

Diese Wohnungskosten liegen in dem Rahmen, der bei Bewohnern, die Anspruch auf Sozialleistungen haben, vom Sozialamt als angemessen anerkannt wird.

Für diese Wohnungen ist eine Betreuung durch eine Nachtwache nicht vorgesehen, aber sehr wohl eine Notrufanlage. Ambulante Pflege- und Betreuungsleistungen könnten individuell bei Bedarf hinzugebucht werden.

Falls sich der Gesundheitszustand der Bewohner verschlechtert und ein erhöhter Pflege- und Betreuungsbedarf eintritt, werden diese Bewohner dann künftig schon im Matthiasstift wohnenden Bürgerinnen und Bürger bevorzugt bei der Vergabe einer frei werdenden Wohnung in den einzelnen Wohngemeinschaften mit einem Pflegeangebot berücksichtigt.

Haben Sie Interesse, sich in die unverbindliche Warteliste für diese Wohnungen eintragen zu lassen ?

Wer auch an dieser vorgenannt geschilderten Wohnform interessiert ist und grundsätzlich bereit wäre, eine derartige Wohnung anzumieten, kann sich bei uns in eine unverbindliche Warteliste eintragen lassen. Die spätere Vergabe der Wohnungen erfolgt dann in der Reihenfolge der Eintragung in der Warteliste.

Bitte rufen Sie mich an (0177-6939919) oder schicken Sie mir ein E-Mail an: ca.eling@t-online.de, wenn ich Sie oder einen Angehörigen auf die Warteliste für dieses zusätzliche Wohnungsangebot setzen soll.

Gern bin ich auch bereit, Interessenten das Wohnungskonzept in einem persönlichen Gespräch vorzustellen. Falls Sie daran interessiert sind, rufen Sie mich unter der Telefonnummer 0177-6939919 an, damit wir einen Termin für das Gespräch vereinbaren können.

Spenden für das „Matthiasstift“

Neben den Spenden von Privatpersonen, die namentlich nicht genannt werden wollen, kann ich auch in dieser Beilage wieder über besondere Aktionen für das „Matthiasstift“ berichten:

Die Familie von Pfarrer i.R. Franz Groteschulte hat anlässlich der Beerdigung ihres Angehörigen dazu aufgerufen, anstelle von Kränzen und Blumen eine Spende an das „Matthiasstift“ zu leisten.

Pastor Paul Berbers hat anlässlich seines 40-jährigen Priesterjubiläums auf persönliche Geschenke verzichtet und statt dessen um Spenden für das „Matthiasstift“ gebeten.

Herzlichen Dank an die Familie des verstorbenen Pfarrers i.R. Franz Groteschulte, an Pastor Berbers, und die weiteren Spender für die Unterstützung des „Matthiasstiftes“.

Unser „Matthiasstift“ steht inzwischen auch wirtschaftlich auf gesunden Füßen, um den laufenden Betrieb zu finanzieren. Dennoch gibt es immer wieder Wünsche, zusätzliche Anschaffungen zu tätigen, um den Bewohnern das Leben im „Matthiasstift“ zu erleichtern und zu verschönern.

Die geplante Baumaßnahme zur Erweiterung des „Matthiasstiftes“ mit Investitionen von über 5 Millionen Euro stellt eine große finanzielle Herausforderung für unsere GmbH dar und ist durchaus risikobehaftet. Dennoch wollen wir diese Baumaßnahme durchführen, sobald sich eine Perspektive aufzeichnet, die Pflege und Betreuung der zusätzlichen Bewohner sicherzustellen.

Weitere Spenden sind erforderlich, um die Investitionen in der Zukunft finanziell bewältigen zu können - jede Spende verringert das finanzielle Risiko für uns.

Gerade die vor uns liegende Weihnachtszeit wäre doch ein geeigneter Zeitpunkt, eine Spende an das „Matthiasstift“ zu leisten.

Ihre gut angelegte Spende für weitere anfallende Investitionen im „Matthiasstift“ können Sie auf folgende Konten überweisen:

Volksbank Lingen (Ems), BIC: GENODEF1LIG, Iban: DE76 26660060 4477444300

Kreissparkasse Nordhorn, BIC: NOLADE21NOH, Iban: DE65 26750001 0151318110

Wenn Sie eine steuerliche Spendenbescheinigung benötigen, dann teilen Sie dies bitte dem Geschäftsführer Alfons Eling (0177-6939919) mit.

Für weitere Wünsche, Anfragen und Anregungen stehe ich Ihnen gern zur Verfügung.

Ich wünsche Ihnen und Ihren Familien ein frohes und gesegnetes Weihnachtsfest und kommen Sie gut ins neue Jahr 2021, für das ich Ihnen alles Gute wünsche - vor allem bleiben Sie alle gesund.

Ihr Alfons Eling
Geschäftsführer der St. Matthiasstift Immobilien GmbH